

## Bühnenprogramm u.a. mit:

- **Hans-Martin Gutmann:** Jazz Piano
- **Julika Koch:** Grußwort von Friedrich Kramer, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland
- **Kerstin Kaiser:** Grußwort aus Brandenburg zu der Bedeutung des 8. Mai und den antifaschistischen Schlussfolgerungen in der DDR
- **Stella's Morgenstern:** Emanzipation! Protest- und Widerstandslieder aus dem jüdisch-deutschen Kulturschatz
- **Podiumsdiskussion** mit Vertreter:innen von SPD, GRÜNE, LINKE: Den 8. Mai zum Feiertag machen!
- **Norman Paech:** Friedensgebot und Antifaschismus in der deutschen Verfassung – ein Entwicklungsauftrag
- **Marx Sisters & Brothers:** Gedichte und Lieder von Tucholsky über Brecht bis zu eigenen Dichtungen
- **Auschwitz-Komitee:** 80 Jahre nach der Befreiung: Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg! Wo stehen wir heute?
- **Malte Klingforth (Hafenarbeiter & ver.di):** Der Kampf um demokratische Verfügung über den Hamburger Hafen und Rüstungskonversion
- **Rolf Becker:** Heinrich-Heine-Lesung: Die Emanzipation der Menschheit
- **Rapfugees:** Solidarität – für das Recht auf Asyl
- **Linksjugend Solid & SJD Die Falken:** Für zivile Entwicklung – Nie wieder Wehrpflicht!
- **Kubanische Botschaft:** Humanistische Menschenbildung gegen Militarisierung und Kolonialismus
- **RussPublika e.V.:** Die Bedeutung der Befreiung für die Entwicklung des Friedensstrebens in der Sowjetunion – mit Zeitzeugen
- **Tornado Rosenberg & Friends:** Lebensfreude gegen Gleichschritt und Gehorsam – Sinti-Jazz, Swing & more

## Weg des Widerstands

Zivilgesellschaftliche Initiativen informieren über die Quellen des Widerstands und ihre antifaschistische Arbeit

# Hamburger Ratschlag für den 8. Mai als Feiertag

[www.8mai-hamburg.de](http://www.8mai-hamburg.de)

# Festkundgebung zum 8. Mai Tag der Befreiung



„Am 8. Mai wäre dann  
Gelegenheit, über die  
großen Hoffnungen der  
Menschheit nachzudenken:  
Über Freiheit, Gleichheit,  
Brüderlichkeit – und  
Schwesterlichkeit.“  
Esther Bejarano

Jewgeni Dolmatowski, sowjetischer Dichter mit demontierter Hitler-Büste am 2. Mai 1945 in Berlin

## 8. Mai 2025 12 bis 22 Uhr Jungfernstieg

Hamburger Ratschlag  
für den 8. Mai als Feiertag

[www.8mai-hamburg.de](http://www.8mai-hamburg.de)

Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg!

**Freiheit, Gleichheit, Solidarität: Die Befreiung vollenden!**

## **Festkundgebung am Tag der Befreiung**

**8. Mai 2025 | 12 bis 22 Uhr | Hamburger Jungfernstieg**

*„Und die neue Stadt, das ist die Stadt, in der die weisen Männer, die Lehrer und die Minister, nicht lügen, in der die Dichter sich von nichts anderem verführen lassen, als von der Vernunft ihres Herzens, das ist die Stadt, in der die Mütter nicht sterben und die Mädchen keine Syphilis haben, die Stadt, in der es keine Werkstätten für Prothesen und keine Rollstühle gibt, das ist die Stadt, in der der Regen Regen genannt wird und die Sonne Sonne, die Stadt, in der es keine Keller gibt, in denen blaßgesichtige Kinder nachts von Ratten angefressen werden, und in der es keine Dachböden gibt, in denen sich die Väter erhängen, weil die Frauen kein Brot auf den Tisch stellen können, das ist die Stadt, in der die Jünglinge nicht blind und nicht einarmig sind und in der es keine Generäle gibt, das ist die neue, die großartige Stadt, in der sich alle hören und sehnen und in der alle verstehen: mon cœur, the night, your heart, the day, der Tag, die Nacht, das Herz.“*

(Wolfgang Borchert: „Im Mai, im Mai schrie der Kuckuck“, 1947)

Am 8. Mai 1945 beendete die Anti-Hitler-Koalition (Sowjetunion, USA, Großbritannien, Frankreich) mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht den Zweiten Weltkrieg und den faschistischen Terror der Vernichtung und des industriellen Massenmords. Diese Befreiung vor nunmehr 80 Jahren ist Ergebnis der internationalen Solidarität von Antifaschist:innen über die Systemgrenzen hinweg – von Gewerkschafter:innen und Exil-Schriftsteller:innen in den USA, Partisan:innen in fast allen Ländern Europas einschließlich der Sowjetunion, sowie Fluchthelfer:innen und Kriegssaboteur:innen in Deutschland.

Mit dem vollbrachten Ausgang der Menschheit aus dem Rückfall in die Barbarei schöpften humanistische Kräfte weltweit erweitertes Selbstbewusstsein. Zu den 1945 erwirkten Maßstäben für eine neue Qualität der Zivilisationsentwicklung gehören mit besonderer Aktualität: Der in der UN-Charta (1945) festgehaltene Vorrang der Diplomatie und Völker-

freundschaft zum Wohlergehen der Menschheit und zur Beendigung aller militärischen Gewalt; die in der UN-Menschenrechtserklärung (1945) zur Prämisse gemachte Gleichheit aller Menschen an Würde und Rechten; sowie die rechtlich verbrieften sozialen und kulturellen Grundlagen für die souveräne gleichberechtigte Gestaltung der Gesellschaft auf Basis der persönlichen Entfaltung im Grundgesetz (1949) – darunter nicht zuletzt das unbedingte Recht auf Asyl.

Das bewusst gestaltende Eingreifen der Bevölkerung ist wesentlicher Bestandteil der Verwirklichung dieser hoch aktuellen Ansprüche auf ein Leben Aller in Würde und Frieden – in Überwindung rücksichtsloser Profitorientierung, militaristischen Ungeistes und der reaktionären Ideologie der Natürlichkeit von Konkurrenz und Ungleichheit. Zum 80. Jahrestag muss der 8. Mai ein offizieller Feiertag werden: „Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann. Das ist überfällig seit sieben Jahrzehnten. Und hilft vielleicht, endlich zu begreifen, dass der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung war, der Niederschlagung des NS-Regimes.“ (Esther Bejarano, 2020)

Mit einem ganztägigen Bühnenprogramm auf dem Jungfernstieg widmen wir uns den heute aus der Überwindung des Faschismus zu ziehenden Konsequenzen. Alle sind zum gemeinsamen Lernen, Feiern und Wirken eingeladen.

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg! Den 8. Mai zum Feiertag!

Hamburger Ratschlag für den 8. Mai als Feiertag

**Kontakt und Überblick über die Aktivitäten des Ratschlags sowie das Programm der Aktionswochen zum 80. Jahrestag der Befreiung unter: [www.8mai-hamburg.de](http://www.8mai-hamburg.de)**